

Synthetisches Standardlastprofilverfahren

Die Bonn-Netz GmbH verwendet für die Abwicklung des Transportes an Letztverbraucher bis zu einer maximalen stündlichen Ausspeiseleistung von 500 Kilowattstunden/Stunde und bis zu einer maximalen jährlichen Entnahme von 1,5 Millionen Kilowattstunden vereinfachte Verfahren (Standardlastprofile).

Für den Heizgas-Letztverbraucher kommen folgende Standardlastprofile zur Anwendung:

- EFH Einfamilienhaus < 50.000 kWh
- MFH Mehrfamilienhaus > 50.000 kWh

Für den Kochgas-Letztverbraucher kommen folgende Standardlastprofile zur Anwendung

HKO - Kochgas

Für Gewerbebetriebe kommen die folgenden Standardlastprofile zur Anwendung:

- GBA Bäckereien
- GBD sonstige betriebliche Dienstleistungen
- GBH Beherbergungen
- GGA Gaststätten
- GGB Gartenbau
- GHA Einzel- und Großhandel
- GKO Gebietskörperschaften
- GMF Haushaltsähnlicher Betrieb
- GMK Metall und KFZ
- GPD Papier und Druck
- GWA Wäschereien

Die Bonn-Netz GmbH wendet ein synthetisches Standardlastprofilverfahren ohne Optimierungsfaktoren an.

Die Lastprofile können der Veröffentlichung unter

<http://www.bonn-netz.de/html/Vertraege/Erdgas/Erdgas.html>

entnommen werden.

Maßgeblich für die zur Anwendung des Standardlastprofils notwendigen Temperaturprognosen ist die Wetterstation:

MeteoGroup Schweiz AG in Bonn - Rüngsdorf